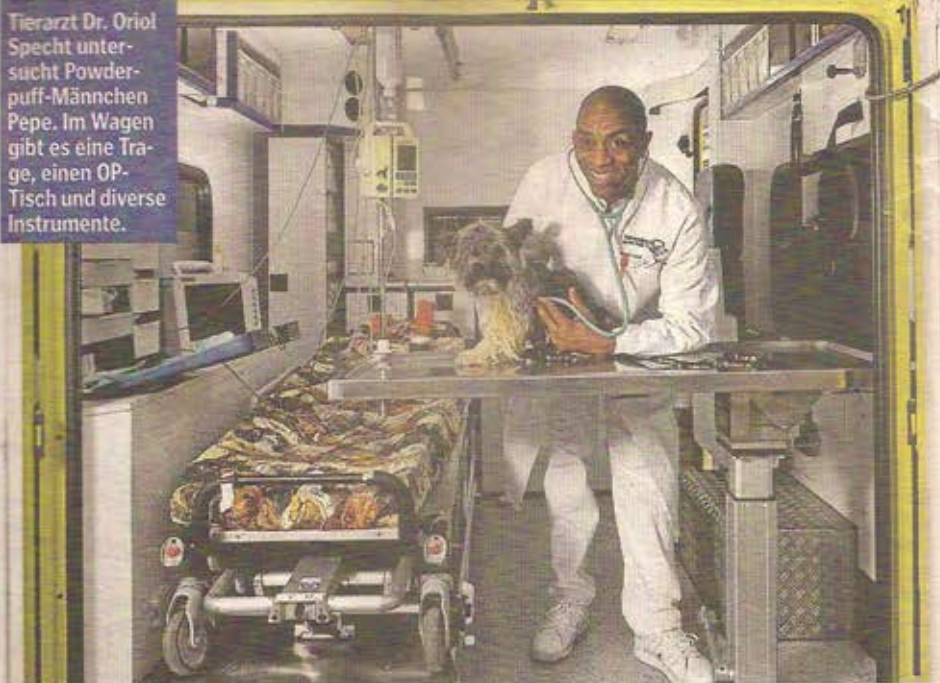


Tierarzt Dr. Oriol Specht untersucht Powderpuff-Männchen Pepe. Im Wagen gibt es eine Trage, einen OP-Tisch und diverse Instrumente.



# Bei diesem Notarzt geht's um Tiere

Veterinär Dr. Specht (45) ist jetzt spektakulär unterwegs: Mit einem modernen Rettungswagen für Hunde und Katzen

Von SIMONE PAULS

Er hat einen OP-Tisch, eine Krankentrage und jede Menge Instrumente an Bord. Doch dieser knallgelbe Wagen rast nicht durch Hamburg, um Menschen zu retten – sondern Tiere! Seit 1. April ist Hamburgs erster Tierrettungswagen in der Stadt im Einsatz.

„Solche Wagen gibt es bereits in Amerika und in den Niederlanden. So bin ich auf die Idee gekommen, solch einen Wagen auch in Hamburg einzusetzen“, sagt der kubanische Tierarzt Dr. Ori-

ol Specht (45), der seine Praxis am Mittelweg (Rotherbaum) hat. Ab 18 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen will er mit seinem Rettungswagen kranken Tieren dort helfen, wo es nötig ist.

Der Rettungswagen ist ein knapp zwei Jahre alter VW Transporter T5, den Dr. Specht umgerüstet hat. „Wichtige Operationen kann ich nun auch bei den Herrchen und Frauchen zu Hause durchführen. Und außerdem schnell zu einem Notfall kommen“, sagt er.

Das Innenleben des gelben Wagens gleicht einem

Rettungsauto für Menschen. Es gibt eine Trage, ein EKG-Gerät, unzählige Schubladen mit Instrumenten und Medikamenten, eine Gerät für Zahn-Behandlungen, ein Infusions-Gerät und einen hochklappbaren OP-Tisch.

„In dem Wagen kann ich zum Beispiel Kastrationen durchführen, Zahn-OPs oder nach Unfällen direkt vor Ort alle notwendigen Maßnahmen durchführen“, sagt Dr. Specht.

Kosten für die Dienste Dr. Spechts tagsüber: 2,30 Euro pro gefahrenen Kilometer plus Tierarztgebühren.



Tierarzt Dr. Oriol Specht ist mit Hamburgs erstem Tierrettungswagen unterwegs.